

Unsere „Vollwehr“. Gestern mittags überfiel ein Trupp Volkswehrleute die im Hause 3. Bez., Ungargasse Nr. 27, gelegenen Büroräumlichkeiten der „S t a a t s w e h r“. Sie erbrachen die Türen, drangen in die Zimmer ein, zerstörten das gesamte Mobiliar und Inventar, erbrachen sämtliche Kisten und Schreibtiischladen und vernichteten eine große Anzahl von Manuskripten und Versandschleifen. Nachdem sie ihre Zerstörung vollendet hatten, zogen sie ab. — Heute nachts wurden in der Linzerstraße wegen eines großen Gezesses zwei Volkswehrleute von der Wache арrestiert und auf die Wachtube in der Linzerstraße 121 gebracht. Während sie von dem Postkommandanten einvernommen wurden, erschien eine große Abteilung der Volkswehr aus der Breitenseer Kaserne mit aufgespiztem Bajonett, bildete eine Schwarmlinie und verlangte die sofortige Freilassung der beiden Kameraden, die nach kurzen Verhandlungen auch erfolgte. Später marschierte eine kleinere Truppe Volkswehrleute vor der Wachtube auf, die sich als Soldatenräte legitimierten und die Gründe für die Verhaftung der beiden Volkswehrleute zu wissen wünschten. Sie zogen ab, nachdem ihnen die verlangten Mitteilungen gemacht worden waren.